



Ausbauplanung zur Marktplatzumgestaltung

<i>Organisationseinheit:</i> Bau- und Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Andy Marquardt	<i>Datum</i> 06.07.2022 <i>Einreicher:</i>
---	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	08.09.2022	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Vorberatung)	20.09.2022	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	05.10.2022	Ö
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	19.10.2022	Ö
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	10.11.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt der beiliegenden Planung zur Umgestaltung des Marktplatzes gemäß Vorabzug der A&S GmbH aus Neubrandenburg vom 04.07.2022 grundsätzlich zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt die weiteren Verfahrensschritte, eine beschränkte Ausschreibung und die Beauftragung der baulichen Maßnahmen zu veranlassen.

Sachverhalt

Bereits in 2018 wurde durch die A&S GmbH aus Neubrandenburg eine Entwurfsplanung zur Marktbegrünung erarbeitet. Im darauffolgenden Jahr wurden erste Maßnahmen dieser Entwurfsplanung umgesetzt. Hier wurde eine Baumpflanzfläche mit Baumpflanzung in der Nähe des Einkaufsmarktes angelegt.

2021 gab es seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Folge der Corona-Krise einen Aufruf zum Förderprogramm „Re-Start – Lebendige Innenstädte des MV-Schutzfonds“, womit Innenstädte revitalisiert werden sollen.

In Folge dieses Programms wurden Mittel für die Errichtung eines Laufbandes (barrierefreie Zuwegung), der Erneuerung von Stadtmobiliar und zur Schaffung von Stadtbegrünung beantragt. Diese wurden mit Zuwendungsbescheid vom 28.06.2022 bewilligt.

rechtliche Grundlagen

KV M-V

Finanzielle Auswirkungen

geschätzte Auszahlungen: ca. 100 T€ EUR

Zuwendung 90%: ca. 89 TEUR

Anlage/n

1	2022-07-04_Marktplatzumgestaltung (öffentlich)
2	Ergänzungsblatt zur Beschlussvorlage 00SV/22/051 (öffentlich)



LEGENDE (Nutzungs- und Gestaltungskonzept)

Bestand



Bäume Bestand



Gebäude Bestand



Pflasterfläche Bestand erhalten
(Lesesteinpflaster)



Einbauten Bestand erhalten/umsetzen



Fahrradparker Bestand



Bearbeitungsgebiet, ca. 1.150 m²
davon zu bearbeitende Belagsfläche ca. 235 m²
davon zu bearbeitende Grünfläche ca. 180 m²



Flurstücksgrenzen



Verkehrsfläche



ruhender Verkehr



Zugang Einzelhandel



Zugang Wohnen



Wegebeziehungen

Maßnahmen



Grün Ergänzung (ca. 110 m²)



Grün Neuplanung (ca. 60 m²)



Gehweg barrierefrei B 150 cm, befahrbar
(Rechteckpflaster Naturstein DIN EN 1342,
Oberfläche gesägt und geflammt
Farbe: _____)

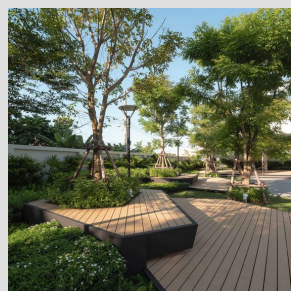


Sitzen Erweiterung



Fahrradparker Neuplanung

VORABZUG - 04.07.2022



Projekt: **Marktplatzumgestaltung
17094 Burg Stargard**



A & S GmbH Neubrandenburg
architekten · stadtplaner · ingenieure
August-Milarch-Straße 1 17033 Neubrandenburg
Tel.: (0395) 581020 Fax: (0395) 5810215
E-Mail: architekt@as-neubrandenburg.de

Planungsphase:	Vorentwurf	Variante 2
Datum:	01.06.2022	gez.: ihm
Maßstab:	500	Blattgröße: ISO A3

Ergänzungsblatt zur Änderung einer Beschlussvorlage

Beschlussgegenstand	Ausbauplanung zur Marktplatzumgestaltung
zur Beschlussvorlage-Nr.	00SV/22/051
Ergänzungsblatt-Nr.	1
Einreichdatum	30.09.2022
Einreicher	Lorenz / Bürgermeister

Änderung / Ergänzung
Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Im Zuge der Ausführungsplanung werden folgenden Änderungsvorschläge geprüft und, soweit möglich, im Zuge der Umsetzung der Baumaßnahmen mit einbezogen

- Schaffung eines barrierefreien Zugangs / einer Bordsteinabsenkung zum Nebeneingang des Sparkassengebäudes
- Schaffung von Schattenplätzen durch Verbindung der Rankgerüste sowie eine möglicherweise nötige Änderung der vorhandenen Bepflanzung
- Feste Integration von Pflanzflächen anstelle von Pflanzkübeln auf dem Marktplatz

Über die Machbarkeit bzw. konkrete Umsetzungsmöglichkeiten der Änderungen wird, soweit erforderlich, im Stadtentwicklungsausschuss informiert und ggf. beraten.

Sachverhalt:
Im Rahmen der Ausschussberatungen wurden durch einzelne Stadtvertreter Änderungsvorschläge und Hinweise zur vorliegenden Planung eingebracht.
Im Rahmen der Erstellung der Ausführungsplanung werden diese geprüft (Umsetzbarkeit, finanzielle Auswirkungen etc.) und sollen bei der Umsetzung der Marktplatzumgestaltung mitberücksichtigt werden.
Die Installation einer Fahrradstation wurde Verwaltungsseitig geprüft. Diese könnte bautechnisch unproblematisch aufgestellt werden und würde bis zu ca. 2,5 T€ zusätzliche Kosten verursachen. Da eine Fahrradstation auf dem Marktplatz frei aufgestellt werden müsste, ein Bezug zu einer vorhandenen Einrichtung (z.B. Hotel oder Bürgerhaus) jedoch nicht gegeben und somit auch die Wartung, Instandhaltung sowie Beaufsichtigung schlechter zu realisieren wäre, wird eine Installation verwaltungsseitig nicht empfohlen.
Im Zuge der Realisierung des Bürgerhauses könnte diese Idee jedoch wieder mit aufgegriffen werden.

Stellungnahme A&S Planungsbüro: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen:
zunächst keine – über mögliche Kostenänderungen würde im Stadtentwicklungsausschuss informiert

Burg Stargard, den 04.10.2022



Lorenz
Bürgermeister

Von: Diana Ihmt <d.ihmt@as-neubrandenburg.de>
Gesendet: Mittwoch, 21. September 2022 10:10
An: Andy Marquardt <a.marquardt@stargarder-land.de>
Cc: Axel Bernhardt <axel.bernhardt@as-neubrandenburg.de>
Betreff: AW: Burg Stargard - Markplatzumgestaltung | Vorentwurf

Sehr geehrter Herr Marquardt,

wir haben Ihre u. s. Anmerkungen besprochen und sind – auch nach Abstimmung mit Frau Lange – zu folgender Einschätzung gekommen:

- Auf Pflanzbeete (statt Kübel) würden wir gänzlich verzichten. Zum einen müssten die Flächen für Wirkung & Anwuchserfolg angemessen dimensioniert werden mit der Folge, dass die nutzbare Markplatzfläche entsprechend reduziert wird.
Zum anderen ist bei geschichtlicher Betrachtung des Markplatzes nochmals zu überlegen, generell auf straßenbegleitende Gestaltungsmittel in diesem Bereich zu verzichten bzw. so zu reduzieren, dass die Idee der 4 Säulen, Pumpe und Brunnen nicht gestört und der Blick hierauf freigehalten wird.
D. h. statt der bisher geplanten Pflanzkübel könnten auch nur 2 bis max. 3, dafür aber größer dimensionierte Gefäße zum Einsatz kommen.
- Gerne würden wir die Grundidee weiter verfolgen, den Fokus auf Verweilen im Grünen in den „hinteren“ Marktplatzbereich (NO) zu lenken. So könnte durch Erneuerung der bestehenden vertikalen Begrünung und Erweiterung mit Spaliergehölzen oder dachförmigen Bäumen die grüne Kante weiter gestärkt werden. Und es entsteht ein Sitzplatz mit einer sofortigen und dauerhaften Beschattung (s. Foto).
Aufgrund der Bestandsleitungen ist die Anordnung zu prüfen, ggf. wären auch hier Pflanzgefäße mit integriertem Verweilangebot vorstellbar.

Die Kosten für entsprechende Änderungen würden wir selbstverständlich kurzfristig überschlagen, möchten nur gerne zunächst Ihre Rückmeldung auf unsere Einschätzung abwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Diana Ihmt
Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur